

Presseinformation zum Welttag des Stotterns am 22. Oktober 2010

Langzeitwirkung der Kasseler Stottertherapie ermöglicht neue Lebensqualität

<Kassel/Berlin im Oktober 2010> Am 22. Oktober 2010 ist Welttag des Stotterns. Circa 800.000 Menschen in Deutschland sind von dieser Sprachstörung betroffen. Patrick Holschuh gehörte zu denen, die besonders stark unter ihrem Stottern zu leiden hatten. Unterhält man sich heute mit ihm, kann man das kaum glauben. Vor zwei Jahren hat der junge Theologiestudent seine erste Predigt gehalten. Heute begegnet man einem rhetorisch gewandten jungen Mann, mit dem jedes Gespräch eine Freude ist. Diesen Erfolg verdankt Patrick Holschuh der Kasseler Stottertherapie. Nicht ohne Grund genießt die 1994 von Dr. von Gutenberg entwickelte Therapiemethode in Fachkreisen ein hohes Ansehen. Das Beispiel Patrick Holschuh belegt eindrucksvoll die Langzeitwirkung, die die Kasseler Stottertherapie erreicht.

Gurgelnde Babylaute schallen durch die Wohnung von Familie Holschuh. Seit einigen Monaten gibt der Nachwuchs den Ton an und Patrick Holschuh stellt begeistert fest, dass „die Wahrnehmung der Welt durch Kinder immer wieder ganz anders ist“. Der weiche Redefluss des jungen Vaters ist keine Selbstverständlichkeit. Das wird schnell deutlich, wenn er von den Anfängen seiner Sprachtherapie erzählt. Seine Strategie bestand vor Therapiebeginn darin, bestimmte Situationen, die sein starkes Stottern intensivierten, zu vermeiden. Dazu gehörten der Gang zum Metzger oder eine Bestellung im Restaurant. Während eines Schulpraktikums in einer Bank machte ihm die Personalchefin klar, er könne fachlich so gut sein wie er wolle, mit dem Stottern hätte er keine Chance.

Im Sommer 2005 begann Patrick die Therapie im Institut der Kasseler Stottertherapie. Vor zwei Jahren hat er seine erste Predigt gehalten – schon für junge Menschen ohne Sprachstörungen eine große Herausforderung. Seitdem hat er verschiedene Andachten gehalten, drei Gottesdienste geleitet und vor vielen Menschen gepredigt. Im Oktober beginnt er sein Examen und seit der Geburt seines Kindes in diesem Jahr steht jeden Tag Singen und Erzählen auf dem Programm des sympathischen jungen Mannes. Ohne die Kasseler Stottertherapie wäre sein Leben, wie es heute ist, nicht möglich gewesen, sagt Patrick Holschuh. Die regelmäßigen Trainingseinheiten mit der Therapie-Software und die strukturierte Vorbereitung auf Sprechsituationen helfen ihm auf seinem Weg ins Pfarramt.

Das Ziel der Kasseler Stottertherapie ist dauerhaft flüssigeres Sprechen durch Einüben und Beibehalten eines neuen Sprechmusters, das sogenannte „weiche Sprechen“. Im Mittelpunkt der Methode steht das Fühlen des gelingenden Zusammenspiels von Atmung, Stimme und Artikulation, auch in stressigen Situationen. Die Teilnehmer kommen zunächst stationär für zwei Wochen in das Institut. Neben dem Sprechtraining am Computer stehen hier auch Entspannungs- und Atemübungen auf dem Programm. Schon bald zeigen sich erste Erfolge und die Teilnehmer suchen sich gezielt Situationen, in denen sie das flüssige Sprechen üben, zum Beispiel beim Einkaufen oder Telefonieren. Anschließend üben sie zuhause weiter mit dem eigens von der Kasseler Stottertherapie entwickelten Software-Programm. Die regelmäßige Teilnahme an zu dem von den Krankenkassen bezahlten Therapieprogramm gehörenden Auffrischkursen sorgt für die dauerhafte Aufrechterhaltung des stotterfreien Sprechens.

Seit zwei Jahren führt die Kasseler Stottertherapie neben Kursen für Jugendliche und Erwachsene und für 9-12-jährige Kinder auch einwöchige Intensivkurse für Kinder von 6-9 Jahren durch.

Die Kasseler Stottertherapie, die bereits über 1.000 Teilnehmer im eigenen Institut in Kassel erfolgreich betreut hat, bietet seit dem Herbst 2010 auch Kurse in Berlin-Schmöckwitz, direkt am Zeuthener See an. Alle wichtigen Informationen finden Interessierte unter <http://www.kasseler-stottertherapie.de/neu-kurse-in-berlin.html>

Redaktioneller Hinweis

Die Kasseler Stottertherapie wurde 1994 von Dr. Alexander von Gudenberg gegründet. Das Besondere an der Methode, die heute in Fachkreisen hohes Ansehen genießt, ist die Langzeit-Wirkung, die die Patienten damit erzielen. Begleitende Studien bestätigen den Erfolg der Methode und das hohe wissenschaftliche Niveau, auf dem hier gearbeitet wird. Anders als andere Anbieter hat die Kasseler Stottertherapie mit fast allen Krankenkassen Verträge. Auch in den Medien wurde bereits mehrfach über die Methode berichtet.

Kontakt:

Dr. Alexander Wolff von Gudenberg
Facharzt für Allgemeinmedizin, Stimm- und Sprachstörungen

Institut der Kasseler Stottertherapie
Habichtshof
Feriendorfstraße 1
34308 Bad Emstal
Telefon: 05624 - 9 21 0
Fax: 05624 - 9 21 20 1
E-Mail: info@kasseler-stottertherapie.de
Web: www.kasseler-stottertherapie.de

Presse-Kontakt:

Agentur für kreative PR
Barbara Schreiter
Teltower Damm 283
14167 Berlin
Telefon: 030/ 772 23 63
E-Mail: info@kreative-pr.de
Web: www.kreative-pr.de

Abdruck in den Medien honorarfrei. Alle Angaben zu den Presse-Bildern finden Sie in den digitalen IPTC-Daten. Beleg-Exemplar an die Agentur erbeten. Vielen Dank.